

Stadtverwaltung Hennigsdorf

Jahresbericht der Stadtbibliothek Hennigsdorf 2020

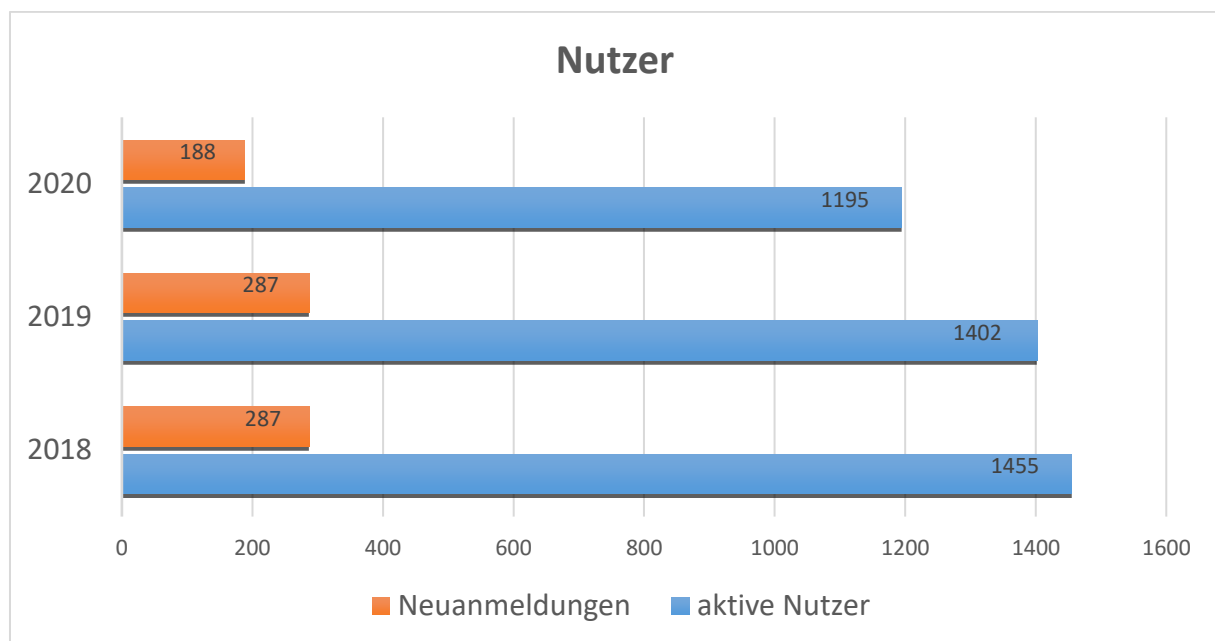


Das Jahr 2020 war sowohl für die Besucher als auch für die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek sehr herausfordernd.

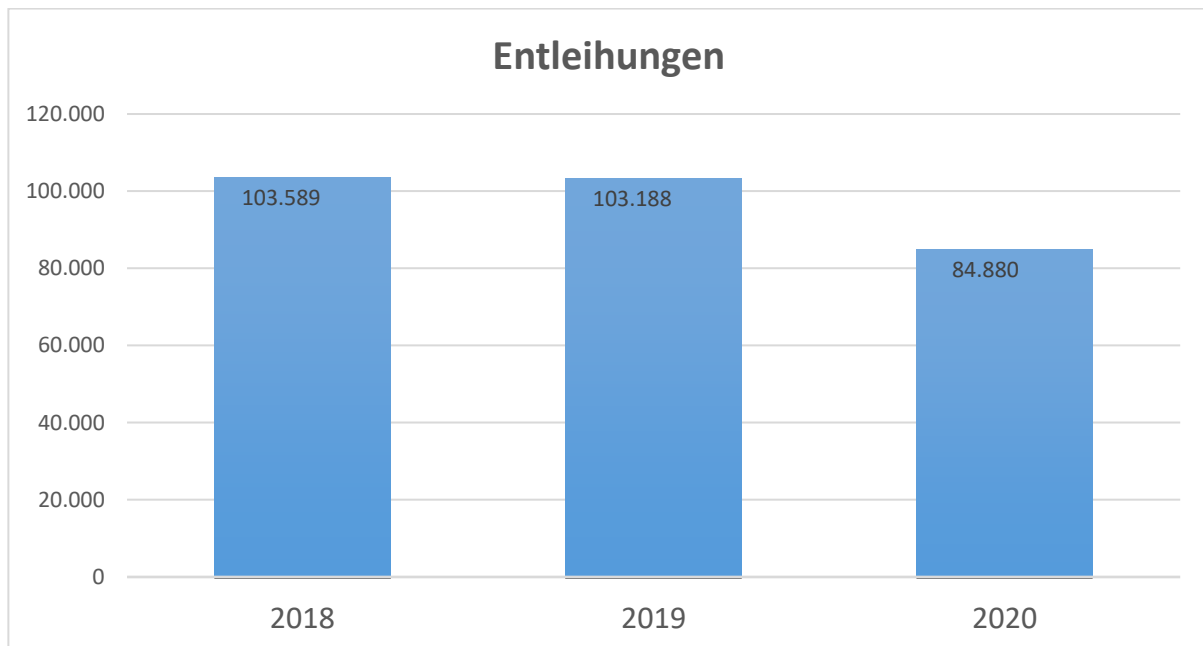
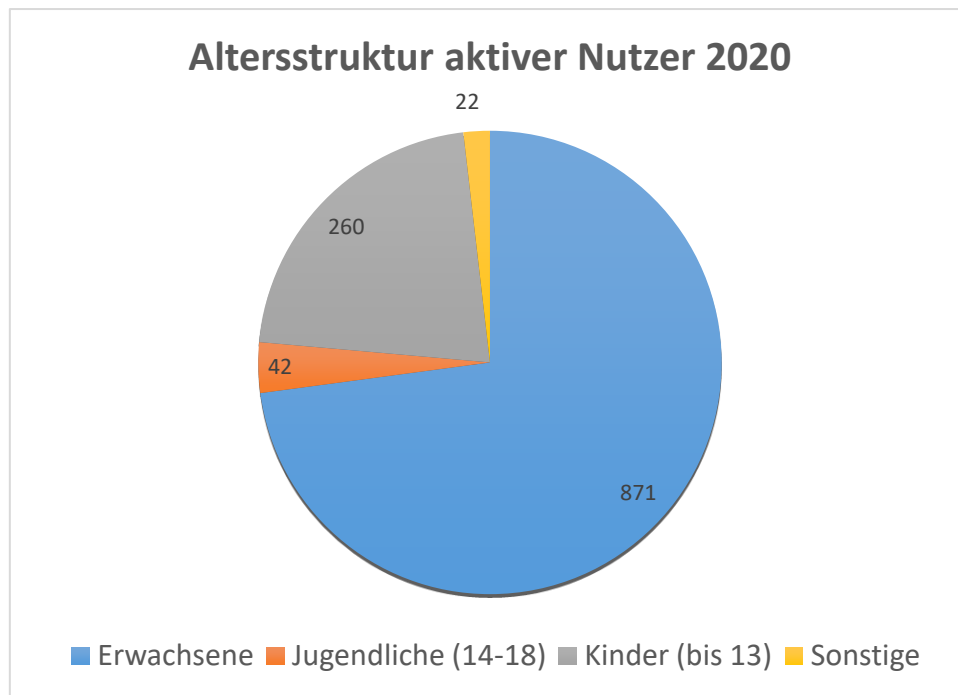
Auf Grund der notwendigen SARS-CoV-2-Verordnungen kam es zu massiven Einschränkungen im Hinblick auf die Nutzungsmöglichkeiten der Bibliothek. Durch Schließungen und Öffnungszeitenreduzierungen wurden wir immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt, auf die aktiv und flexibel reagiert werden musste.

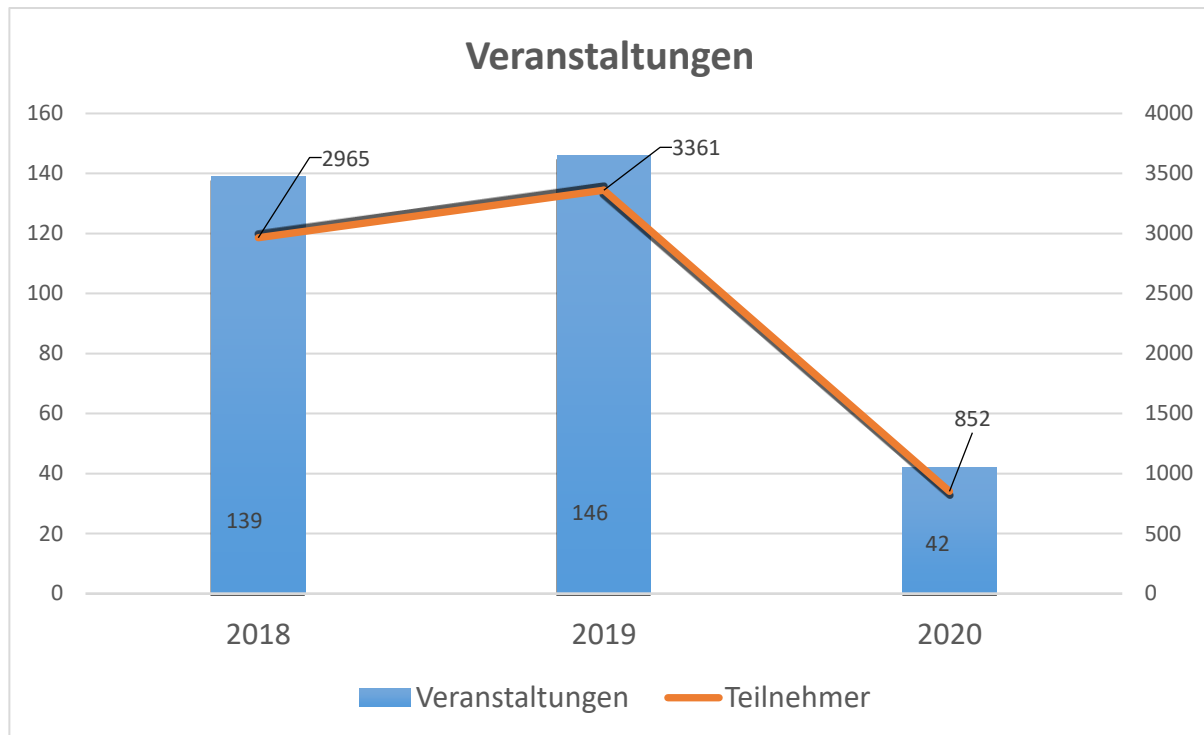
Durch diese veränderten Abläufe kam es zu einer Reduzierung der Jahresöffnungszeiten von durchschnittlich 1.400 auf 840. Aus diesem Grund haben die Nutzer- und Entleihungszahlen im Vergleich zu den Vorjahren nur bedingte Aussagekraft. Ich möchte in diesem Jahr den Fokus auf die Arbeit „hinter den Kulissen“ legen und Ihnen aufzeigen, mit welchen Strategien wir bestmöglich versucht haben die Situation zu bewältigen, zu welchen Veränderungen dies führte und auch welche Chancen sich für Kunden und Mitarbeiterinnen boten.

Die besondere Lage stellt sich in den Zahlen wie folgt dar:



Die Altersstruktur der aktiven Nutzer für das Jahr 2020 setzt sich folgendermaßen zusammen:





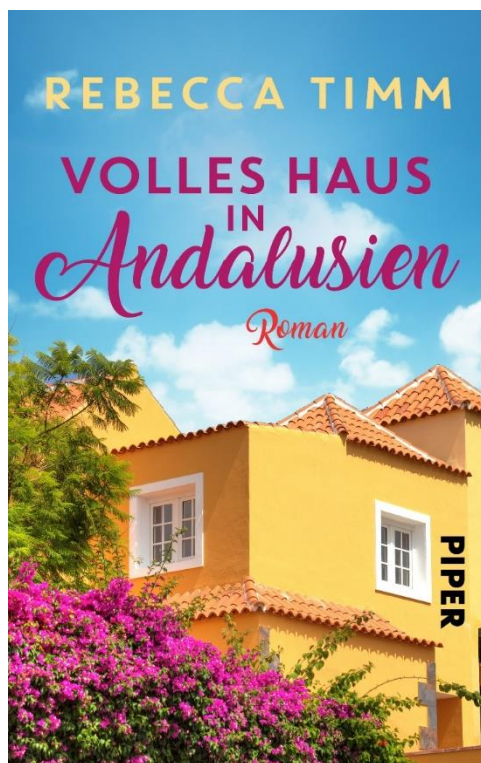
Nach einer anfänglichen kompletten Schließzeit konnten wir die Bibliothek wieder öffnen und haben in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ein Hygienekonzept entwickelt, um Nutzer und Mitarbeiterinnen einen größtmöglichen Schutz zu bieten. Dazu gehörten neben der Einhaltung der Abstandsregeln auch das Tragen eines Mund-Nasenschutzes. Zusätzlich wurde Desinfektionsmittel bereitgestellt.

Die Veranstaltungsarbeit wurde ab März fast komplett eingestellt, da die Einhaltung der Abstandsregeln gerade mit Kita- und Grundschulkindern kaum möglich gewesen wäre.

Um dennoch gerade für Kinder ein Programm anbieten zu können, haben wir den ursprünglich für unser ausgefallenes Sommerfest gebuchten Künstler Jan Gerken mit seiner Zauberleseshow ins Stadtklubhaus eingeladen. Die ausverkaufte Veranstaltung fand bei Groß und Klein viel Anklang.



Darüber hinaus gelang es uns eine unserer jährlichen Lesungen für Erwachsene durchzuführen. Dazu nutzten wir im September ebenfalls die Räume des Stadtklubhauses und luden die Hennigsdorfer Autorin Rebecca Timm ein, die aus ihrem neuen Buch „Volles Haus in Andalusien“ las.



Im Oktober nahmen wir wie jedes Jahr mit unserem Verkauf ausgesonderter Bücher am Erntedankfest auf der Landzunge in Nieder Neuendorf teil.

Dort verbuchten wir den schönen Erfolg von 224 verkauften Büchern.



Um unseren Nutzern im Rahmen der Möglichkeiten den bestmöglichen Zugang zum Bestand der Bibliothek zu bieten, haben wir eine kontaktlose Ausleihe durchgeführt. So wurden vorab die Medienwünsche des Nutzers am Telefon oder per Mail besprochen und diese dann zu einem festgelegten Zeitpunkt im Windfang der Bibliothek bereitgestellt.

Dieses Konzept wurde sehr gut angenommen und so konnten wir pro Woche durchschnittlich 40 Nutzer erreichen und ca. 300 Entleihungen und Rückgaben verzeichnen.



Auch im Hinblick auf den Medienkauf haben wir uns bemüht, uns bestmöglich auf die aktuelle Situation einzustellen.



Wie die meisten Veranstaltungen konnte auch unser monatlich durchgeführtes Bilderbuchkino nicht mehr stattfinden. Bei dieser sehr etablierten Veranstaltungsreihe für Vorschulkinder liest eine Mitarbeiterin der Bibliothek den kleinen Besuchern aus einem Buch vor, während die Kinder zeitgleich die Bilder des Buches auf einer Leinwand betrachten können.

Um eine Möglichkeit des Ersatzes anbieten zu können haben wir das Online-Vorleseformat „Bianca liest...!“ entwickelt.

Die Bibliotheksmitarbeiterin Bianca Thanhäuser zeichnet monatlich ein Video in den Räumen der Kinderbibliothek auf, das an jedem ersten Mittwoch im Monat auf der Website der Stadt Hennigsdorf veröffentlicht und zeitgleich auf der Facebookseite der Stadt beworben wird.

Die Veranstaltungsreihe wird in Zusammenarbeit mit dem „Projekt Gutenberg“ durchgeführt, diese Literaturdatenbank stellt kostenlos urheberrechtsfreie Texte zur Verfügung.

Auf Grund der positiven Rückmeldungen von Nutzern dieses Angebotes, haben wir beschlossen das Format dauerhaft beizubehalten und zukünftig zusätzlich zum Bilderbuchkino anzubieten.

Zum Jubiläum der ersten „Bianca liest...!“ Folge im Juni ist die Aufzeichnung einer Live-Lesung vor Kindern im Garten des Stadtklubhauses geplant. Ob dies so möglich ist, wird die dann aktuelle Pandemie-Lage zeigen.



Neben der Konzeptarbeit und der Überarbeitung der Benutzungsordnung und Gebührensatzung haben die Mitarbeiterinnen die Zeit der Komplett- und Teilschließung genutzt, um aufwendigere Bestandsarbeiten durchzuführen. So wurde geplant für den Bereich für Jugendliche und junge Erwachsene einen eigenen Comicbestand aufzubauen, die ersten Exemplare wurden bereits erworben und werden demnächst zur Ausleihe bereitstehen.



Eine weitere **p**andemiebedingte Änderung war die zeitweise Veränderung der Öffnungszeiten. Da sich durch die wegfallende Veranstaltungsarbeit interne Abläufe änderten, wurde der Beginn der Öffnungszeit von 11:00 Uhr auf 09:00 Uhr vorverlegt. Diese Maßnahme fand gerade bei den älteren Nutzern großen Anklang, um diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen, werden wir auch bei der Rückkehr zu den regulären Öffnungszeiten die Bibliothek am Freitag ab 9:00 Uhr öffnen. Wie alle blicken wir auf ein Jahr voller Veränderungen zurück. Wir haben uns bemüht das Optimale aus der Situation zu machen und auch die sich bietenden Chancen zu nutzen. Da auch für die kommende Zeit mit Einschränkungen zu rechnen ist, hat sich das Team der Stadtbibliothek darauf eingestellt, aktiv und flexibel auf diese Änderungen zu reagieren und weiterhin im bestmöglichen Sinn für seine Nutzer da zu sein.

